



# Die Stadtmitte

Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte, [www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



Juli 2017, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 38





# Schnell bis zum 30. Juli noch ins Fächerbad!

Bis dahin können Sie noch das Cabriobecken, das Saunaparadies und alle anderen Einrichtungen im Fächerbad genießen! Danach schließen wir für wenige Wochen wegen Wartungsarbeiten – und der Umbau von Eingangshalle und großer Umkleide startet.



Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1  
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de  
**Aktuelle Infos unter [www.faecherbad.de](http://www.faecherbad.de)**




**Freie Demokraten**  
**FDP**

**Michael Theurer, MdEP**  
Ihr Kandidat für  
**Karlsruhe**

 @michael.theurer  
@FDPKarlsruhe

## Wohlfühlen ist machbar



**Dr. med. Thomas Gohla** (Leitender Arzt)  
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie



wunsch-werbeagentur.de

- Ästhet. Gesichtschirurgie (Facelift, Lidplastik, Nasen- und Ohrenkorrektur)
- Brustverkleinerung, -vergrößerung, -straffung
- Körperstraffung, Fettabsaugung
- Intimchirurgie
- Faltenbehandlung

### Ästhetik-Zentrum Karlsruhe



Praxisklinik für Ästhetische und Plastische Chirurgie  
Karlsruhe (ECE-Center)  
Telefon: 0721 - 203 282 3  
[www.drgohla.com](http://www.drgohla.com)



## Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Juli 2017, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 38

### Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Der Kaiserplatz, ein Jammer	3
Aus den Kirchen	6
Gartenschau Bad Herrenalb	10
VdK	13
Grün in die Stadt	13
Kammertheater	14
Kinderhaus Agnes	16
Kulinarisches auf Karlsruhe	17
Spiel mich! 2017	18
In Schwung	19
Unsere Zukunft – Dein Projekt	20

### Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de

### Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis  
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigen:

Maritta Magagnato (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 6 gültig.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November

**Verteilte Auflage:** 5.450 Exemplare

**Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:**  
11. September 2017 für Heft 5/2017

## Das Wort des Vorstandes

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadtmitte,

das Titelbild ist der Markt auf dem Stephanplatz. Ich kaufe gerne dort Montags, Mittwochs und Freitags ein. Von meinem Bürofenster in der Amalienstraße aus sehe ich, welche Stände da sind.



Die südliche Waldstraße ist ein beliebter Parkplatz. Abends ab 20 Uhr ist für Nichtanwohner freies Parken angesagt. Doch vor dem Parkschild befindet sich das Schild 325.1 „Verkehrsberuhigter Bereich“. Danach darf nur in Schrittgeschwindigkeit gefahren werden und parken darf man nur in den gekennzeichneten Flächen. Auf der östlichen Seite gibt es keine gekennzeichneten Flächen. Trotzdem wird meist auf beiden Seiten zugeparkt. Die Autofahrer können wegen der vielen Fußgänger nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Viele Fahrradfahrer fahren jedoch mit hoher Geschwindigkeit durch die Waldstraße und gefährden die Fußgänger.

Das Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ ist wegen vieler Aufkleber kaum noch zu erkennen. Ich habe mir die Mühe gemacht, einige zu entfernen. Hoffentlich hilft das und die Verkehrsteilnehmer nehmen das Schild wahr. Wenn sich die Verkehrsteilnehmer an die Regelung hal-



ten, ist der Verkehrsberuhigte Bereich für diesen Abschnitt der Waldstraße optimal. Verstärkte Kontrollen der Politessen auch abends wären angebracht.

Das Stadtplanungsamt hat dem Bürgerverein Stadtmitte das endgültige Konzept für das Gehwegparken vorgestellt. Das Parken auf dem Gehweg ist grundsätzlich verboten. Es wird derzeit in Karlsruhe nicht geahndet, wenn 1,20 m auf dem Gehweg frei bleiben. Die Absicht der Stadtverwaltung ist, die gesetzliche Regelung durchzusetzen, dass auf Gehwegen nicht geparkt werden darf, es sei denn, eine deutliche Markierung für das Parken auf einem Teil des Gehwegs ist angebracht. Als weitere Regelung gilt, dass immer eine Fahrbahnbreite von 3,10 m für Rettungsfahrzeuge und Müllabfuhr eingehalten werden muss. Das bedeutet, dass in engen Straßen nur auf einer Seite geparkt werden kann. Das Ordnungsamt beabsichtigt, ab 2018 die strenge Regelung durchzusetzen und zu ahnden. Wir wurden letztes Jahr aufgefordert, dazu Vorschläge zu machen. Nur in wenigen Straßen in der Stadtmitte besteht Regelungsbedarf. Das Stadtplanungsamt hat unsere Vorschläge aufgenommen und diesen Plan ausgearbeitet. Die wei-







Grasfläche. Die BNN haben auf ihrer Karlsruher Lokalseite einige Tage nach dem Anliegerfest eine kleine hocheufreute Meldung mit Foto gebracht, das angeblich die wieder angelegte Grünfläche auf dem zuvor geräumten Kaiserplatz zeigen sollte. Das waren nun aber tatsächlich neudeutsch „Fake News“! Was da abgebildet war, zeigte eine der kleinen Restflächen am Rand hinter bzw. zwischen den Bäumen, die wegen der Bäume für den o.a. Zweck nicht benutzt werden konnte, also Reste des ursprünglichen Zustands von vor vielen Jahren. Wie es auf dem benutzten Platz tatsächlich aussah, zeigt obenstehendes Bild. Und so sieht es auch heute in der 2. Juliwoche noch aus, weit über ein Vierteljahr nach Räumung des Platzes. Ich frage mich und auch die KASIG (oder die Stadt?): soll das jetzt und in Zukunft so bleiben??

In dem Zusammenhang noch einige Anmerkungen zur unmittelbaren Umgebung und der dort neu oder wieder hergestellten Verkehrsführung: Das Platzdreieck zwischen nördlichem Gleis, Stephanien- und Leopoldstraße ist eigentlich Fußgängerbereich, er besaß bis vor div. Monaten 2 gut benutzte Sitzbänke. In einer Nacht- und Nebelaktion ist eine davon unwiederbringlich(?)

verschwunden. Ein Anruf bei der (sonst recht nützlichen Behördennummer) 115 brachte sie leider auch nicht wieder. Jetzt wird die verbliebene, je nach Sonneneinfall von den Benutzern mal hier, mal dorthin getragen, weitere Benutzer setzen sich notgedrungen auf den kreisförmigen Rand des Wasserbeckens in der Mitte. Die Wegeführung für die Fußgänger war schön mit Kleinpflaster befestigt, allerdings ist das bei den Bauarbeiten an der südlichen Ecke rausgerissen und nicht wieder hergestellt worden. Der Platzrand entlang der Schienen ist in halbfertigem Zustand, von Unkraut überwuchert, wird, soweit möglich, von einigen Fußgängern benutzt. Das Dreieck selbst wird aber noch in erheblichem Umfang von Radlern benutzt, hauptsächlich in östlicher Richtung von der Reinhold-Frank- zur Kaiserstraße. Dabei wird wild über den Platz gefahren, was die früher mal vorhandenen Grasflächen zu kläglichen Fleckchen verkümmern lies (deren Reste gelegentlich sogar mal gemäht werden!). Vielleicht könnte man da eine bessere Lösung herstellen.

Die Straßenbahnschienen um den Kaiserplatz wurden zum Abschluß der Bauarbeiten komplett neu verlegt. Man sollte meinen, dass damit das Gerumpel und



Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

# HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwiegend gestaltet, Feilen, oder industriell gefertigt.  
Eigene Produktion oder Importware.  
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 500 Grabmale.  
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof  
Hirsch- und Heide Str. 27/29-32  
Tel. 0721 231 79 Fax: 0721 21 377  
Mail: h.hub@rolladen-strecker.de  
mail: ggrabmale@hanshuber.de

Am Friedhof Ruppurt  
(Gemeinde) Tel. 0721 231 79  
Mail: info@rolladen-strecker.de

**HANS HUBER**  
GRABMALE

- Reparaturen
- Rollläden
- Jalousien

rolladen strecker  
rollades strecker  
rollo strecker  
roll strecker  
rolladen strecker  
rolladen strecker  
rolladen strecker

- Plissee
- Markisen
- Smart Home

Service mit 

Rolladen Strecker GmbH  
Tel.: 0721-231 79 • Fax: 0721-21377  
info@rolladen-strecker.de  
www.rolladen-strecker.de

**E**  
N  
E  
R  
G  
Y

Ihr Life Coach

## mind E motion

Ihre Expertin für  
Gesundheit  
Geist & Körper  
Rückführungen  
Psycho Kinesiology  
Intuition Training  
Sport Hypnosis

**Dr. Gabriele N. Alpers**  
Dipl. Wi.-Ing.

Tel: 0173 32 25 140  
dr.alpers@mind-e-motion.com  
76131 Karlsruhe

 Mit Sicherheit gut gepflegt!

- Ambulante Pflege und Betreuung
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung

Ihr AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst informiert:  
Unser qualifiziertes und engagiertes AKD-Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. **Wir unterstützen Sie bei der:**

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und Pflegeschulung bei Ihnen zuhause

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen **rundum Sicherheit** und eine **gute und kontinuierliche Pflege** gewährleistet.

AKD Ambulanter Krankenpflege-Dienst GmbH  
Hirschstraße 73 · 76137 Karlsruhe  
Tel. 0721-9 81 66-0 · Fax 0721-9 81 66-66  
info@akd-karlsruhe.de · www.akd-karlsruhe.de



Wir freuen uns, Ihnen zu helfen. **Tel. 0721-9 81 66-0**



HEIZUNG  
G SANITÄR  
M BLECHNEREI  
B ELEKTRO  
H FLIESEN

**Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11**

- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Baublecherei
- Gastleitungsabdichtungen
- Fliesenarbeiten
- Badkomplettflösungen

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821  
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

# Druckerei BERENZ

Drucksachen  
Stickerei  
Beschriftung

Souvenir  
Karlsruhe  
Deutschland

76133 Karlsruhe  
Waldstraße 8  
Tel. 0721 - 20724



www.druckerei-berenz.net - www.baden-shop.net



Gequitsche der Bahnen erstmal vorüber wäre, aber weit gefehlt! Wer z.B. an der Amalien- oder Stephaniestraße wohnt, hört diese lästigen Geräusche trotz Schallschutzfenstern den ganzen Tag (im Durchschnitt alle 43 Sek. eine Bahn!).

Die Verkehrsführung der Einmündung der Stephaniestraße in die nördliche Kaiserplatzumfahrung wurde genau so verkehrsbehindernd wieder hergestellt, wie sie vor den Baumaßnahmen angelegt war. Da die westliche Umfahrung des Kaiserplatzes (neben dem Wendegleis) nicht wieder hergestellt wurde, müssen Fahrzeuge, die von der Nord- auf die Südseite des Platzes wollen, bis zur Kreuzung mit der Reinhold-Frank-Straße fahren und belegen zusätzlich die sowieso schon übermäßig belastete Linksabbiegerspur. Der Gehweg ist dort teilweise über 6 m breit, die Gesamtbreite vom Gleiskörper mit großzügigem Rand bis zu den Hauswänden ca. 14 m breit und der Platz soll nur für ein Fahrzeug und ein bzw. zwei Radspuren reichen? Kein Wunder dass in der Stephaniestraße die Fahrzeuge sehr oft im Stau bis zurück an die Hirschstraße stehen, zwei der 3 Spuren an der Kreuzung sind meist aber nur schwach besetzt, die Schlange auf der Linksabbiegerspur reicht bis zur künstlich angelegten

Einmündung der Stephaniestraße zurück und verstopft so den Abfluss aus der Stephaniestraße. Deren Bewohner haben den Abgasqualm des unnötigen Rückstaus damit direkt vor der Nase.

*Dr. Klaus Wolferts*

## Katholische Kirche

St. Stephan / Unsere Liebe Frau



### **Orgelkonzerte in St. Stephan Sonntag, 10.9.2017, 17 Uhr Kath. Stadtkirche St. Stephan Karlsruher Orgelspaziergang am „Tag des offenen Denkmals“**

In einem Kurzkonzert mit anschließender Orgelführung stellt Patrick Fritz-Benzing die Möglichkeiten der großen Klais-Orgel vor. Weitere Konzerte finden in der ganzen Stadt ab 13 Uhr statt. Eintritt frei

### **Sonntag, 24.9.2017, 17 Uhr Kath. Stadtkirche St. Stephan Konzert zum 5. „Geburtstag“ der großen Klais-Orgel**

Patrick Fritz-Benzing spielt Werke von Bach, Liszt (B-A-C-H), Ligeti u. a. Eintritt frei



Bezirksleiter **Tobias Raphael**



## Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe  
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**





## Evangelische Stadtkirche

**Aufrechter Prediger wird gewürdigt**  
Projekt der Evangelischen Stadtkirche  
„Luther ... einer von uns“ geht weiter



Das Projekt „Luther ... einer von uns“ der Evangelischen Stadtkirche geht in die Endrunde. Nachdem die Präsentation der Büste von Pfarrer Hanns Löw dieser Tage in der Stadtkirche erfolgte, steht jetzt noch eine Büstenpräsentation aus. Am 29. September wird im Cyberforum Dr. Friedrich Georg Hoepfners Abbild gezeigt.

Premiere feiert der Gottesdienst am 18. August im Badischen Landesmuseum. Lutherbotschafter Prof. Wilfried Härle wird in der Abteilung Spätmittelalter und Renaissance in Gegenwart der Büste von Katharina von Bora, Martin Luthers Ehefrau, eine von Luther inspirierte Predigt halten. Beim Gottesdienst am 17. September (10.30 Uhr) in der Evangelischen



22 Luther-Büsten werden während des Projektes „Luther...einer von uns“ präsentiert. Diese zeigt Hanns Löw, den aufrechten Prediger im Karlsruhe der Nazizeit. Foto: Stadtkirche

Stadtkirche wird ein Ensemble des Badischen Staatstheaters eine Begegnung zwischen Martin Luther und Kleists Michael Kohlhaas spielen.

„Luther...einer von uns“ findet jedoch nicht nur in der Predigt statt. In der Kleinen Kirche spielt die Kinderstadtkirche am 22. September, 19 Uhr, das Theaterstück „Wem Gnade gebührt“, in dessen

Markenpartner - Made by  
**VERTBAU**  
Ihr Wunschfenster  
www.vertbau.de

Hautüren · Fenster  
Glas- & Fensterreparaturen

... und Sie haben  
den Durchblick!

Simon GmbH  
☎ 07 21/971 22 83  
www.simongmbh.de

**stober**  
Die Karlsruher Bürgerhefte

Ihr Partner für starke Werbung.

Stober GmbH, Druckerei und Verlag  
Industriestraße 12 • 76344 Eggenstein  
Fon 0721 97830 18 • Fax 0721 97830 41  
buergerhefte@stober.de • www.buergerhefte.de  
Ein Unternehmen der Stober-Gruppe



Mittelpunkt ein Fußballtrainer steht. Die Kleine Kirche ist auch Bühne für das Christoph Georgii Trio, das dort am 29. September, 20 Uhr gastiert. Jazzig angehaucht werden die Musiker unter dem Motto „Von der Freiheit“ Lieder Luthers frei interpretieren. Eine hochkarätige Podiumsdiskussion zum Thema „Neue Medien“ stellt am 4. Oktober, 19 Uhr im Gartensaal des Schlosses, Nutzen und Risiken heutiger Medien klar. Die Verbindung zu Luther? Buchdruck und Malerei waren die Medien der damaligen Zeit und sorgten dafür, dass Luthers Botschaft verbreitet wurde.

Das Projekt „Luther ... einer von uns“ endet am 31. Oktober, dem Reformationstag, mit dem evangelischen Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh und dem katholischen Erzbischof Stefan Burger in der Stadtkirche. Alle Lutherbüsten werden vom 25. Oktober bis 5. November noch einmal in der Stadtkirche gezeigt.

Das gesamte Programm findet man auf: [www.luther2017-karlsruhe.de](http://www.luther2017-karlsruhe.de)

*Stadtpfarrer Dirk Keller*

## Evangelische Christuskirche Karlsruhe



### Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche, jeden Sonntag um 10 Uhr.

Die Gottesdienste zwischen dem 30. Juli und 27. August nehmen Bezug auf die derzeit laufende Ausstellung „Unter freiem Himmel – Landschaft sehen, lesen und hören“ in der Staatlichen Kunsthalle und verbinden Kunst mit Religion. An jedem dritten Sonntag bieten wir nach dem

Gottesdienst regelmäßig einen Kirchenkaffee in der Kapelle an, dort ist Zeit zum Reden, Genießen und Kennenlernen.

Parallel zu den Gottesdiensten findet am ersten, dritten und fünften Sonntag – außer mitten in den Schulferien – Kinder-gottesdienst für alle Kinder zwischen vier und dreizehn Jahren statt. Treffpunkt dazu ist in der Christuskirche um 10 Uhr

### Kirche geöffnet

In den Sommermonaten ist die Christuskirche regelmäßig für Sie geöffnet, unsere Kirchenhüter(innen) freuen sich auf Ihren Besuch, montags zwischen 10.30 Uhr und 16.30 Uhr, mittwochs und donnerstags jeweils von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

### Diskussion über Populismus und Nationalismus am Sonntag

In den Sommerferien finden keine regelmäßigen Veranstaltungen in der Christuskirche statt, aber gleich am ersten Wochenende nach den Schulferien, dem 17. September referiert Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze über das Thema „Populismus und Nationalismus unter uns – nicht bei den anderen“ um 11.30 Uhr in der Kapelle der Christuskirche.

### Orgel-Konzert

Im Rahmen des „7. Deutschen Orgeltages“ laden wir am 10. September um 18 Uhr zum Konzert „Faszination Orgel“ in die Christuskirche ein. Dort hören Sie KMD Prof. Carsten Wiebusch an der Klaisorgel. Der Eintritt ist frei.



## Bibelabschreib-Aktion für die Karlsruher Luther-Bibel

Bis Mitte September haben Sie noch die Möglichkeit, Abschnitte der Bibel abzuschreiben, zu verzieren und zu kommentieren. In ganz Karlsruhe schreiben Menschen die Bibel ab, um am Reformationstag eine „Karlsruher Luther-Bibel“ vorstellen zu können. Sollten Sie Lust verspüren, sich daran beteiligen zu wollen, melden Sie sich gerne im Pfarramt der Gemeinde an der Christuskirche, Riefstahlstr. 2, Tel.: 23 177. Wir freuen uns auf Sie!



## Literaturkreis

Am 13. September trifft sich der Literaturkreis um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Albert-Schweitzer-Saales. An diesem Abend werden verschiedene Bücher vorgestellt.

## Bibliothek

Im Albert-Schweitzer-Saal gibt es eine kleine Bibliothek mit ausgewählten Büchern für Groß und Klein. Geöffnet ist sie dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags zwischen 6 und 17 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst, wenn gleichzeitig Kindergottesdienst stattfindet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Gemeindenachmittag

„Ein feste Burg ist unser Gott – Trostlied und Hymne“ ist das Thema des Gemeindenachmittags am 19. September. Dazu laden wir um 15 Uhr in den Albert-Schweitzer-Saal ein, es gibt Kaffee und Kuchen.

## Luthernacht für Kinder und Junggebliebene – der Reformation auf der Spur



Am 28. Oktober ab 16 Uhr tauchen wir in die mittelalterliche Welt des Martin Luther ein. Wir wollen kreativ, spielerisch und mit viel Spaß seinem Leben nachspüren und entdecken, was Reformation bedeutet.

Dabei erfahren wir, wie Luther gelebt hat, was er gedacht und gefühlt hat, wie es gelang seine Ängste in Mut zu verwandeln, was die Erfindung des Buchdrucks mit ihm zu tun hatte und vieles mehr.

Bis in die Dunkelheit hinein wollen wir gemeinsam in der Christuskirche Karlsruhe singen, essen, spielen, entdecken. Kommt vorbei!

Anmeldung erbeten unter pfarramt@christuskirche-karlsruhe.de oder Tel.: 23 177

Wir freuen uns, Sie in der Christuskirche zu begrüßen.

**Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite**

**[www.christuskirche-karlsruhe.de](http://www.christuskirche-karlsruhe.de)**

*Dr. Nicole Deutscher*



## Kinder-Stadtkirche

### Spende für Hohenwetttersbacher Hort

#### BBBank unterstützt Hort mit 1.000 Euro aus Mitteln des Gewinnsparevereins Südwest

Schuhe, Gebasteltes und allerlei Kunstwerke der Kinder im Hort an der Schule am Lustgarten in Hohenwetttersbach haben seit Kurzem einen ganz neuen Platz. Mit einer 1.000-Euro-Spende der BBBank konnten im Hort die Spielecke neu gestaltet und eine passende Garderobe für diese Utensilien angeschafft werden. Darüber freuen sich die derzeit 46 Kinder von sechs bis elf Jahren, die täglich im Hort betreut werden, gemeinsam mit Hort-Leiterin Manuela Bruder.

Bei der Spendenübergabe zeigte sich auch Susanne Ohlicher-Vogel, die Bereichsleitung der Schulbetreuungen der Kinder-Stadtkirche Karlsruhe, dankbar für diese finanzielle Hilfe. „Die BBBank unterstützt uns immer wieder bei unseren Aufgaben“, so Ohlicher-Vogel. Der



Über eine 1000-Euro-Spende der BBBank freuen sich: Peer, Lola, Fabian, Didem, Niels, Annika, Tanja Hengesbach und Claudia Koschatzky (BB Direktbank), Erdem, Susanne Ohlicher-Vogel (Kinder-Stadtkirche) und Manuela Bruder, die Leiterin des Horts der Schule am Lustgarten in Hohenwetttersbach.

Foto: ivo/Kinder-Stadtkirche

Hohenwetttersbacher Hort wird von der Kinder-Stadtkirche seit 2009 betrieben und nimmt Kinder von 7 bis 8.35 Uhr sowie von 12.10 bis 17.30 Uhr auf. In den Schulferien wird eine Ganztagsbetreuung angeboten. Tanja Hengesbach von der BB-Direktbank betonte, wie gerne das Kreditinstitut soziale Projekte unterstütze. Möglich ist dies aus den Mitteln des Gewinnsparevereins Südwest e.V. Bundesweit fördert die BBBank mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen in Höhe von mehr als 2,5 Millionen Euro jährlich Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport.

ivo

## Gartenschau Bad Herrenalb bis 10.9.2017

Noch keine Idee für einen Wochenendausflug? Dann geht es ganz bequem mit der Albtalbahn nach Bad Herrenalb zur Gartenschau.

Das Gartenschaukonzept verbindet Fluss, Stadt und Kloster.

Die Ausrichtung der Gartenschau bietet Bad Herrenalb eine einmalige Chance: Der umgestaltete Stadtkern mit den neuen Daueranlagen steigert die Lebensqualität für Bürger und Gäste spürbar – und vor allem dauerhaft. Mit dem großen Gartenfest vom 13. Mai bis 10. September sind Besucher aus dem ganzen Land eingeladen, die Umgestaltungen auf dem rund zehn Hektar großen Gelände in voller Blütenpracht und mit einem üppigen Veranstaltungsprogramm kennenzulernen.

Das Flüsschen Alb wieder besser erlebbar machen – mit diesem Ziel vor Augen hatte sich die Stadt Bad Herrenalb 2009



## Über 20 Jahre Erfahrung in Pflege und Reha

### Neu in der Südweststadt: Profi24 Pflege- und Mobilitätszentrum

Seit über 20 Jahren sind der Pflegedienst und das Sanitätshaus Profi24 in Rüppurr eine feste Karlsruher Größe. Neu ist das Profi24 Pflege- und Mobilitätszentrum am Gartencarré in der Südweststadt. In der neuen Filiale bietet sich das breite Spektrum rund um die Pflege und Mobilität. Im Fokus stehen die Beratung, der Verkauf sowie der Verleih von Hilfsmitteln.

Damit die Kunden das Pflege- und Mobilitätszentrum stressfrei erreichen können, bietet Profi24 einen besonderen Service: In der Tiefgarage des Hauses parken Kunden 1 Stunde kostenlos. Auch an das Straßenbahnnetz ist die neue Filiale direkt über die Haltestelle Lessingstraße (Linie 5) angebunden.

Einzigartig in Karlsruhe ist die innovative Ausstattung des Profi24 Pflege- und Mobilitätszentrums im Kompressionsstrumpfbereich. Mit einem 3D-Scanner können die Beine und Füße der Kunden berührungslos in nur 10 Sekunden exakt vermessen werden.

Menschlich und fachlich steht der Profi24 Pflegedienst pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen zur Seite. Die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten ambulante Pflege, Grundpflege, Urlaubspflege, die hauswirtschaftliche Versorgung oder helfen bei der Vermittlung einer 24-Stunden-Betreuung.

In der Weiterbildung ist Profi24 ebenfalls aktiv. In der Akademie für Medizin und Gesundheit werden regelmäßig Seminare für pflegende Angehörige und zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen angeboten. Hierfür arbeitet Profi24 mit kompetenten Referenten zusammen, die verschiedene Themen anschaulich erklären.

Mehr Informationen zum Profi24 Pflege- und Mobilitätszentrum, dem Pflegedienst und der Akademie für Medizin und Gesundheit sind online auf [www.profi24-ka.de](http://www.profi24-ka.de) oder telefonisch unter 0721 988 29-0 erhältlich.

**PROFI24**  
Das Pflegezentrum  
Der Pflegedienst



**Karlsruhe – Rüppurr – Ettlingen**

Gartenstraße 71, 76135 Karlsruhe  
Telefon 07 21/20 48 39 19, Fax 07 21/9 88 29-20

*Neu*

## Das Pflege- und Mobilitätszentrum Filiale am Gartencarré



Einzigartig in Karlsruhe,  
die Innovation im Kompressionsstrumpfbereich:

### 3D-Scanner

Berührungslose und exakte  
Vermessung Ihrer Beine  
und Füße.

- Individuelle Beratung und Verkauf von Hilfsmitteln: Elektromobile, Rollatoren, Rollstühle, Patientenlifter, Treppensteiger, Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Pflegebetten, Badehilfsmittel u.v.m.
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

*Alles rund um die Pflege und Mobilität!*

© Ofa Bamberg

**Öffnungszeiten**  
Filiale Gartencarré:  
Mo-Fr 9:00–18:00 Uhr  
Sa 9:00–13:00 Uhr

[info@profi24-ka.de](mailto:info@profi24-ka.de)  
[www.profi24-ka.de](http://www.profi24-ka.de)  
[facebook.de/](https://www.facebook.com/rehaprofi24)  
rehaprofi24



Kunden parken 1 Stunde  
kostenlos in der Tiefgarage.



Straßenbahn vor der Filiale:  
Linie 5, Haltestelle Lessingstraße.



für die Ausrichtung der Gartenschau beworben. Weitere Zielsetzung war es, die innerstädtischen Freiräume zu einem einheitlichen, attraktiven Stadtraum zu verknüpfen. Diese weitreichende Umgestaltung will natürlich wohlüberlegt sein – deshalb veranstaltete Bad Herrenalb 2009 einen Planungswettbewerb.

### Die Daueranlagen

Herzstück und Namensgeber der Stadt ist das idyllische Flüsschen Alb. Dies verdeutlicht auch das Konzept der Landschaftsarchitekten: Die Alb wurde über eine Strecke von rund 500 Metern renaturiert. Der Fluss wurde aus seinem ehemals engen Mauerbett befreit und naturnah angelegt. Abgeflachte Böschungen und zahlreiche Sitzflächen zaubern neue Lieblingsorte entlang des Ufers und machen die Alb nun hautnah erlebbar. Durch die ökologische Aufwertung gibt das Gewässer zudem Flora und Fauna ein Stück Lebensraum zurück. Durch die Neugestaltung erlebt auch der Kurpark eine neue Blütezeit: Wildromantische Ufer- und Waldwiesen treffen auf gepflegte Parkwiesen – so entsteht ein ganz besonderes Flair. Das Wegekonzept leitet den Besucher zu Aufenthaltsinseln und eröffnet einen neuen Blick auf die mächtigen Bäume und gemütliche Sitzmöglichkeiten am Wasser. Auch das Klosterviertel wird mit spannenden Info-Elementen, einem Klostermodell und attraktiven Lichtinstallationen neu in Szene gesetzt. Der gesamte Stadtkern erstrahlt dank des Planungskonzepts in voller Blüte. Der Rathausplatz ist neuer Begegnungsort, der Kurpark und das Klosterviertel aufgewertet, die Kurpromenade und das Kurhaus modernisiert. Neue Freianlagen sind das Alb-Mündungsbecken mit Trep-



penanlage, der Alb-Uferpfad im Kurpark sowie der neue Falkenstein-Spielplatz mit Wasserbereich auf der Schweizerwiese. Die modernisierte Kurpromenade verbindet die großzügigen Frei- und Aufenthaltsflächen zu einem Ganzen und lädt Fußgänger zum Spazieren und Flanieren ein.

### Das Ausstellungskonzept

Bereichert werden die neuen Daueranlagen durch die zahlreichen gärtnerischen Beiträge, die während der Gartenschau zu bestaunen sind. Damit sich diese wie selbstverständlich in das Gelände einfügen, plante der Landschaftsarchitekt Stefan Fromm aus Dettenhausen ein individuelles Ausstellungskonzept für Bad Herrenalb. Die Schweizerwiese ist der Hauptschauplatz für die temporären Ausstellungen. Bunte Schaugärten, blühende Blumenbeete, Informationsangebote, Veranstaltungsbühne und Gastronomie sind hier während der Gartenschauzeit zu finden. Die Ausstellungsbeiträge laden entlang der Wege zu einem Rundgang ein. Die Mitte dient als Aktionswiese und eröffnet einen freien Blick auf die imposanten Falkensteinfelsen im Hintergrund. Raum für Bewegung und Spaß bietet der neu gestaltete Falkenstein-Spielplatz. Landschaftsarchitekt Stefan Fromm hat für dessen Planung die Gestaltungswünsche Bad Herrenalber Kinder berücksichtigt.

*Christian Siebje, Gerrit Münster,  
Gartenschau Bad-Herrenalb*



## VdK

Ortsverband Innen-Weststadt



### Barrierefrei-Kampagne von VdK geht weiter!

„Weg mit den Barrieren!“ heißt die bundesweite Kampagne, die der Sozialverband VdK vor einem Jahr gestartet hat. Mit Aktionen und Veranstaltungen will man auch in 2017 darauf hinwirken, dass Maßnahmen für eine barrierefreie Gesellschaft getroffen werden. Denn bauliche und sonstige Barrieren verhindern gesellschaftliche Teilhabe. Dagegen profitieren von Barrierefreiheit nicht nur die mehr als 7,5 Millionen Schwerbehinderten und die 17 Millionen Menschen, vor allem Ältere, die bereits mit Einschränkungen leben müssen, sondern auch Familien und Menschen mit vorübergehendem Handicap sowie die gesamte älter werdende Gesellschaft. Der VdK fordert klare gesetzliche Regelungen, verbindliche Fristen, Kontrollen sowie Sanktionen, damit Wohnungen, öffentliche Gebäude, Verkehrsanlagen sowie private Dienstleistungen für alle zugänglich werden. Herzstück der Kampagne ist die digitale „Landkarte der Barrieren“ unter <http://www.weg-mit-den-barrieren.de>, wo man bekannte Barrieren eintragen kann.

*VdK Ortsverein Innenstadt*

#### Anmerkung der Redaktion:

es lohnt sich, die Landkarte der Barrieren im Internet anzuschauen. 14 Beanstandungen sind in Karlsruhe aufgeführt. Vielleicht kann mit Eigeninitiative die eine oder andere Barriere abgebaut werden.

## Grün in die Stadt

### Pop-up-Park verwandelt den Karlsruher Marktplatz in eine grüne Stadtoase

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL-BW) hat im Rahmen der bundesweiten Roadshow „Grün in die Stadt“ mit einem temporären Park den Marktplatz in eine blühende Stadtoase verwandelt. Während Schülerinnen und Schüler kleine Gärten in Holzkisten bauten und Jugendliche bei einem Parcours mit Garten-Geräten um den Sieg eiferten, informierten sich Bürgerinnen und Bürger bei einer Diskussionsrunde zum Thema Stadtgrün. Auf dem Podium anwesend waren die Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, VGL-BW-Vorstand Kai-Uwe Seydell sowie Vertreter des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, Michael Hink.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Volker Kugel, Direktor des Blühenden Barocks in Ludwigsburg und Moderator. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL betonte, dass Parks und Grünflächen weit mehr sind als ein „Wohlfühl-





faktor“: „Natur in der Stadt verbessert die Luftqualität und das Klima, mildert Hitzewellen sowie Lärm. Städtische Grünflächen sorgen insgesamt für eine höhere Lebensqualität. Für Städte und Gemeinden stehen daher mit dem neuen Städtebauförderprogramm ‚Zukunft Stadtgrün‘ schon jetzt bundesweit 50 Millionen Euro für quartiersbezogene Grünmaßnahmen zur Verfügung.“ Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup sagte: „Stadtgrün ist ein Baustein der Stadtpolitik von Karlsruhe und ein Ausdruck gemeinsamer Anstrengung von Bürgerinnen, Bürgern und der Politik. Das haben wir mit vielen Aktionen im Rahmen von „Meine grüne Stadt Karlsruhe“ im vergangenen Jahr gezeigt. Dieses Engagement wollen wir vertiefen.“

Mit Blick auf die Zukunft hob VGL-BW-Vorstandsmitglied Kai-Uwe Seydell hervor: „Die grüne Stadt ist das Modell der Zukunft. Immer mehr Menschen werden in Städten leben. Grünflächen spielen dabei eine ganz entscheidende Rolle damit Klimafolgen abgemildert werden und sich die Bürgerinnen und Bürger in Leipzig wohlfühlen.“ Die Roadshow „Grün in die Stadt“ informiert in diesem Jahr in insgesamt zehn Städten über die vielfältigen positiven Aspekte von öffentlichem Grün. Im Mittelpunkt der Tour steht ein temporärer Park, der für jeweils einen Tag zentrale, oft graue Plätze in grüne Stadtoasen verwandelt. Bereits im vergangenen Jahr besuchten mehrere tausend Interessierte diesen „Pop-up-Park“. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe vom Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (DOSB) und der Bundesvereinigung der Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften e. V. (BVLEG).

Die Initiative „Grün in die Stadt“, die vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und seinen Landesverbänden getragen wird, will die Bürgerinnen und Bürger überall in Deutschland für die Bedeutung städtischen Grüns sensibilisieren und verfolgt bis 2020 unter anderem diese Ziele:

- Jeder Bürger soll nicht weiter als 300 Meter bis zur nächsten Grünfläche entfernt wohnen.
- Die Etats für Bau und Instandhaltung von öffentlichen Grünflächen in den Kommunen sollen um zehn Prozent steigen, um der wachsenden Bedeutung von Grün in der Stadt gerecht zu werden.
- Jede Großstadt ab 100.000 Einwohnern soll in einem eigenen Klimaschutzkonzept die Potenziale von Grünflächen für eine klimafreundliche Stadt berücksichtigen. Bürgerinnen und Bürger werden aktiv in die Planung und Realisierung eingebunden.
- Die Neuinanspruchnahme von Flächen soll auf 30 Hektar am Tag begrenzt werden. Langfristig ist ein Netto-Null-Ziel anzustreben.

[www.gruen-in-die-stadt.de](http://www.gruen-in-die-stadt.de)

[www.gruenestadt.karlsruhe.de](http://www.gruenestadt.karlsruhe.de)



## Kammertheater

### Richy Müller in der Geschichte vom Regen-Mann im Kammertheater

Der Autohändler Charlie Babbitt steht kurz vor der Pleite, doch gibt er weiterhin den erfolgreichen Geschäftsmann, fädelt zwielichtige Geschäfte ein und scheucht seine Angestellten herum. Nach dem Tod seines Vaters, den er wegen eines





# In Schwung

Freunde treffen Fit bleiben Spaß haben



Programm Oststadt, Stadtmitte ab 11. September 2017

## Rückenfit

**Di 18 - 19:30 Uhr** Kath. Kirchengem. St. Bernhard  
Gemeindezentrum St. Bernhard,  
Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

## Sitzgymnastik

**Mi 9:30 - 10:30 Uhr** Kath. Kirchengem. St. Bernhard  
Gemeindezentrum St. Bernhard,  
Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

## Beweglich bleiben - Gymnastik für Frauen

**Di 16:30 - 17:45 Uhr** Kath. Kirchengem. St. Bernhard  
Gemeindezentrum St. Bernhard,  
Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

## Fraugymnastik

**Mo 9 - 9:45 Uhr** Gem. f. Seniorengymn. + Tanz  
Ev. Luthergemeinde, Luthersaal, Eingang Melachthonstr.

## Kraft- und Balancetraining zur Sturzvorbeugung

**Mo 10 - 10:45 Uhr** Gem. f. Seniorengymn. + Tanz  
Ev. Luthergemeinde, Luthersaal, Eingang Melachthonstr.

## Bewegung im Freien - Gymnastik und Walken

**Mi ab 8:30 Uhr** SG Eichenkreuz  
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

## Lauftreff - Joggen im Hardtwald

**Sa 8 Uhr** SG Eichenkreuz  
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

## Walken im Hardtwald

**Sa 8 Uhr** SG Eichenkreuz  
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

## Sitzgymnastik

**Fr 16 - 17 Uhr** TS Mühlburg  
Benckierstift und Matthias Claudius Haus, Beschäftigungs-  
therapieaum, 2. OG, Stephanienstr. 68 - 72

## Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen Kurs)

**Fr 18 - 19:30 Uhr** ab 15. Sept. (für Anfänger) MTV  
**Do 19 - 20:30 Uhr** ab 14. Sept. (für Fortgeschrittene)  
**Di 20 - 21:30 Uhr** ab 12. Sept. (für Fortgeschrittene)  
Fichtegynasium, Turnhalle, Sophienstr. 12 - 16

## Wirbeisäulengymnastik

**Mo 18 - 19 Uhr** MTV  
Heinrich-Hübsch-Schule, untere Turnhalle, Fritz-Erler-Str. 16

## Smartphone Kurs

**Di 10 - 11 Uhr** Kursgebühr 5 € pro Stunde  
Anmeldung Tel.: 0172 - 6501477 Herr Hobik  
Ikarus Arbeit&Soziales e.V., Kriegsstr. 47a

Weitere Informationen unter Tel.: 0721/3504085,

Im Internet: [www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/inschwung](http://www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/inschwung),

Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe



EINE KLARE SACHE



- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

Glaseri Sand  
& Co. GmbH

Blotterstr. 11  
76227 Karlsruhe  
Tel.: 0721/94 00 150  
Fax: 0721/40 63 29  
info@sand-glas.de  
www.sand-glas.de

WO LEISTUNGEN  
VERGLEICHBAR SCHEINEN,  
MACHEN WERTE  
DEN UNTERSCHIED

Kopierstelle  
**Knobloch**



Wir feiern  Jubiläum

und das in unseren neuen Geschäftsräumen  
und mit vielen "tollen Angeboten" für Sie

wie z. B.:

1000 Kopien/Drucke 30,00 €

zu jeder 1000 Karte eine Metallspiralbindung gratis

3 Kollegeblöcke a 80 Blatt 4,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren  
neuen Räumlichkeiten

Akademiestr. 9-11 (Parkhaus-Passage)

Tel.: 0721 9204 715

[www.kopierstelle.de](http://www.kopierstelle.de)



natali kaviar

sugaring & wellness

haarentfernung, fußpflege, massage

kaiserstrasse 201-203 ✪ 76133 karlsruhe

tel.: 0721/46 72 41 99 ✪ mobil: 01 76/256 161 19

info@kaviar-sugaring.com ✪ [www.kaviar-sugaring.com](http://www.kaviar-sugaring.com)



Streites zehn Jahre nicht gesehen hatte, erlebt der gefühllose Yuppie eine böse Überraschung: das gesamte Vermögen geht an einen mysteriösen, anonymen Erben in einer Klinik, der sich auch noch als sein älterer Bruder entpuppt. Um an das Geld zu gelangen entführt Charlie den autistischen Raymond aus dem Heim. Die lange Autofahrt von Cincinnati nach Los Angeles steht jedoch unter keinem guten Stern und wird zur Gratwanderung zwischen Komik und Drama. Denn Charlie hat nur wenig Verständnis für die kauzige Art seines Bruders – vom mangelnden Einfühlungsvermögen einmal abgesehen.

Erst allmählich gibt es eine zarte Annäherung, der am Ende fast so etwas wie die Läuterung des kleinen Bruders folgt. Der selbstverliebte Charlie bemerkt, dass Raymond zwar kaum vernünftig mit seiner Umwelt kommunizieren kann, aber ein sensibler Mensch ist, der über ein außergewöhnliches Zahlengedächtnis verfügt. Beide kommen sich näher und der abenteuerliche Road-Trip wird zur lebensverändernden Erfahrung.

Die Geschichte orientiert sich an einem US-amerikanischen Film aus dem Jahre 1988 von Barry Levinson mit Dustin Hoffman und Tom Cruise in den Hauptrollen, der mit Auszeichnungen regelrecht überhäuft wurde.



Die Zuschauer können sich auf ein Wiedersehen mit dem Tatort Kommissar Richy Müller freuen, der in der Rolle des autistischen Raymond großes Kino auf die kleine Bühne des Kammertheaters bringen wird.

**Mit** Richy Müller, Markus Frank, Heinz Roeser- Dümmlig, Nici Neiss, Hendrik Pape, Birgit Reutter, Maria Weidner

**Inszenierung:** Christian Nickel

**Bühne:** Martin Kinzmaier

**Kostüme:** Nicola Stahl

**Musik:** Georg Stankalla

**Vorstellungen:** 24.7. bis 10.8.2017

### Weitere Infos:

[www.kammertheater-karlsruhe.de](http://www.kammertheater-karlsruhe.de)  
oder Facebook

Karlsruhe Kammertheater  
Kammertheater, K2, Schlachthof  
Tel: 07 21 / 23 111

## Kinderhaus Agnes

### Dem Kinderhaus Agnes stehen ereignisreiche (Neubau-)Zeiten bevor

Karlsruhe (CV). Im Kinderhaus Agnes, seit Januar 2017 in der Trägerschaft des Caritasverbandes Karlsruhe, wird es große Änderungen geben, das bewährte pädagogische Konzept wird jedoch beibehalten. „Das seit 1972 bestehende Kinderhaus Agnes in der Sophienstraße 25 ist in die Jahre gekommen und wird ab 2018 zusammen mit dem St. Elisabethenhaus abgerissen. Bevor der Neubau 2020 steht, werden die Kinder im Caritaswaldheim untergebracht sein“, sagt Hans-Gerd Köhler, 1. Vorstand des Caritasverbandes Karlsruhe. Dabei wird das Kinderhaus Agnes in die direkte Nachbarschaft zum Beratungszentrum Caritashaus rücken,



um neue pädagogische Angebote für Eltern und Kinder in einem gemeinsamen Familienzentrum anzubieten. In der Bauzeit werden die Kinder im Caritaswaldheim mit seinem 3000 qm großen Freige-lände sein, mit dem erweiterten Angebot einer Wald- und Wiesengruppe sowie einer Krippe. Ein Shuttleservice für die Kinder, die bereits im Kinderhaus Agnes sind, wird dabei eingerichtet, sodass die Eltern ihre Kinder nach wie vor in die Sophienstraße bringen können. „Auch wenn sich einiges ändert und wir zukünftig eine Ganztageskinderstätte mit Krippe sein werden, halten wir weiterhin an unseren vier pädagogischen Bausteinen fest“, versichert Angelika Stark, eine der beiden Einrichtungsleiterinnen. „Wir sind eine Einrichtung mit Montessori Pädagogik, in der Kinder Eigenständigkeit lernen sollen. Dafür haben wir Personal, das in der Montessori-Pädagogik ausgebildet ist und spezielle Montessori- und Bildungszimmer mit unterschiedlichen Lerninhalten.“ Ein weiterer Schlüsselbegriff ist die soziale Integration. „Bei uns gilt, dass kein Kind abgelehnt wird. Wir haben von den etwa 100 Kindern derzeit zwölf Integrationskinder mit Eingliederungshilfe. Dazu zählen Rheuma-Kinder, Kinder mit Autismus, ADHS-Kinder, hörgeschädigte Kinder, Kinder mit Down-Syndrom und Kinder, die in der Sprachentwicklung verzögert sind“, sagt Gudrun Wohlfart, die zweite Einrichtungsleiterin. Körperbehinderte Kinder sind im Caritaswaldheim und im neuen Gebäude ebenfalls willkommen. Da etwa 85% der Kinder einen Migrationshintergrund haben, wird auf die Sprachentwicklung eine besondere Sorgfalt gelegt. Das Kinderhaus Agnes ist Mitglied bei dem Bundesprogramm „Sprach-Kita“, in dem auch die

Eltern miteinbezogen werden. Auch für sie werden Angebote für den Erwerb von Deutschkenntnissen gemacht. Ein letzter Baustein ist Mitglied bei dem Bundesprogramm „Sprach-Kita“, in dem auch die Eltern miteinbezogen werden. Auch für sie werden Angebote für den Erwerb von Deutschkenntnissen gemacht. Ein letzter Baustein ist die psychomotorische Förderung der Kinder. Dabei werden alle Erzieher und Erzieherinnen von Therapeuten unterstützt.

Da das Kinderhaus Agnes sich sowohl räumlich als auch in seinem Angebot vergrößert, sucht es neues Fachpersonal. Bewerbungen können an Gudrun Wohlfart oder Angelika Stark gesendet werden. Interessierte Eltern können ihre Kinder über die Homepage „Smart-Kita“ der Stadt Karlsruhe anmelden.

*Hans-Gerd Köhler*

## Kulinarisches aus Karlsruhe

Bei mir zu Hause ist Vollkornteig eine Selbstverständlichkeit. Ob Kuchen, Nudeln, Brot oder Pizza, die Mehlmühle wird aufgestellt und Weizen- oder Dinkelkörner werden gemahlen. Warum nicht Vollkornmehl aus der Tüte? Frisch gemahlene Mehl muss sofort verarbeitet werden, schmeckt nussig und frisch im Gegensatz zu Vollkornmehl aus der Tüte. Die Anschaffung einer Mehlmühle von ca. 300 Euro amortisiert sich alsbald.

Wer keine Lust hat, den Aufwand mit der Mehlmühle zu treiben, der findet in der Gastronomie Vollwertiges. Höflich sollte

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

**ka-news.de**





man beim Bestellen nachfragen, ob das Mehl frisch gemahlen wurde.

*Rolf Apell*

*Zur Suche nach einem geeigneten Restaurant sei die folgende Pressemeldung der Restaurantkette tialini empfohlen:*

„tialini in der Ludwig-Erhard-Allee bietet ab sofort in allen Restaurants Vollkorn-Pizza und -Pasta an. Auf die Speisekarte rücken neue Pizza- und Pasta-Kreationen wie zum Beispiel „Pizza Avocado e Salmone“ mit Avocado und Lachs und „Pizza Barbabietola“ mit Schmand, Rote Bete, Ziegenkäse und Walnüssen sowie unter anderem „Pasta Pollo e Broccolo“ mit Hähnchenbrustfilet und Brokkoli. Die Pizza- und Pastagerichte sind zusätzlich auch in einer Dinkelvariante zu haben.

Die neuen Rezepte wurden in Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Bloggerinnen Jani (Instagram: janisview) und Selin (Instagram: fit\_selin) entwickelt. Beide stehen für Lifestyle, Genuss und gesunde Ernährung. Zusammen mit dem neuen Angebot startet tialini eine eigene Webseite unter [www.vollkorn.tialini.com](http://www.vollkorn.tialini.com) und unter dem hashtag #heutemalvollkorn den Dialog in den sozialen Medien. Ein Videoclip mit den beiden Bloggerinnen ist unter dem Link [https://www.youtube.com/watch?v=l-su\\_byaf\\_k](https://www.youtube.com/watch?v=l-su_byaf_k) abrufbar.“

*Volker Siegert*

## Spiel mich! 2017

### „Spiel mich! 2017“ im Karlsruher Untergrund eröffnet

Dritte Auflage des Karlsruher Klavierspektakels lässt die Innenstadt erklingen. Die Klaviere sind wieder da und verwandeln die Karlsruher Innenstadt ab sofort in eine große Konzertbühne: Zum dritten



Mal lädt die Musikaktion „Spiel mich! 2017“ zum freien Musizieren und Ausprobieren ein. Insgesamt 16 Instrumente warten bis zum 5. August vor den Einzelhandelsgeschäften der diesjährigen Klavier-Paten darauf, von den Einheimischen und den Gästen aus der ganzen Region bespielt zu werden. Erstmals kommen neue Klaviere der Marke YAMAHA zum Einsatz und versprechen ein gesteigertes Klangerlebnis, das den Einkauf in der Innenstadt zu einem besonderen atmosphärischen Event macht. Egal, ob Laie oder Profipianist, Jung oder Alt: Alle sind eingeladen, die Innenstadt in diesem Sommer erneut erklingen zu lassen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rundet die zahlreichen kleinen Auftritte ab. Zum Finale können einige der Klaviere am Abend des 5. August im Rahmen der Karlsruher Museumsnacht KAMUNA



2017 in ausgewählten Karlsruher Museen bespielt werden. Mit dem Verkauf der Klaviere bei Musikhaus Schlaile nach dem Ende von „Spiel mich!“ wird die Karlsruher Suppenküche SOUP DU JOUR e.V. unterstützt.

Bereits die Eröffnung im besonderen Ambiente der zukünftigen unterirdischen Haltestelle „Kongresszentrum“ begeisterte das Publikum mit Musik- und Comedy-Darbietungen am Klavier. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz erwartete die Gäste der „Baustellenführung mit Musik“, unter denen sich auch 30 glückliche Gewinner einer Online-Verlosung befanden, ein humorgeladener Auftritt des Comedians Markus Kapp. Der Träger des SWR3 Comedy Förderpreises gab Auszüge aus seinem aktuellen Live-Programm „Wir schweiften App“ zum Besten. Wer bei der Eröffnung nicht dabei sein konnte, hat im Rahmen von „Spiel mich!“ noch einmal die Gelegenheit, Markus Kapp live zu sehen: Am Samstag, 8. Juli wird er um 12 Uhr bei Hirsch Reisen am Ludwigsplatz auftreten.

„Spiel mich!“ ist ein Kooperationsprojekt des Musikhauses Schlaile und des Kooperationsmarketings, das aus der Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH (KASIG), der City Initiative Karlsruhe und der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH besteht. Umgesetzt wird „Spiel mich!“ zudem mit Unterstützung des Parkhauses Passagehof. Die Aktion ist ein hervorragendes Beispiel für das Engagement des Karlsruher Einzelhandels für die Stadt. So profitieren auch die Gastronomie und der Einzelhandel von der Erschaffung zahlreicher musikalischer Inseln inmitten der Innenstadt, denn die Aktion zieht nicht nur die Aufmerksamkeit auf die La-

dingeschäfte, sondern lockt auch Besucherinnen und Besucher aus der Region in die Fächerstadt.

**Weitere Informationen** zu „Spiel mich!“ gibt es unter [www.facebook.com/spielmichkarlsruhe/](http://www.facebook.com/spielmichkarlsruhe/)

## In Schwung

---

### Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht in die 9. Runde – und zwar ab 11. September 2017.

Das Ganze steht unter dem Motto „Gesünder älter werden.“

In unsrer Anzeige in diesem Heft finden Sie unsere Gesundheitsangebote im Einzelnen.

Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit mit vielen Institutionen und Organisationen der Oststadt und der Stadtmitte entstanden. Wir möchten alle Bürger/innen ab 50 damit ansprechen.

Tun Sie mehr für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen, informieren Sie sich über Alltagsfragen, die auch Sie betreffen.

### Was bieten wir an?

Die Angebote sind wieder so, dass alle mitmachen können, z. B. Rückenfit, Kraft und Balance zur Sturzvorbeugung, Gymnastik, Tai Chi/Qi Gong, Walken usw.

### Allgemein zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG:

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Last not least sind unsere sportlichen Übungsleiter alle sehr gut qualifiziert, um diese Programme und Übungen mit Ihnen durchzuführen. Sie



brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung in eigene Leben zu bringen.

Ständige Partner von IN SCHWUNG sind die Stadt Karlsruhe, die Liga der Freien Wohlfahrtspflege, das Geriatriische Zentrum Karlsruhe und die AOK Mittlerer Oberrhein und der Sportkreis Karlsruhe.

*Christa Caspari*  
Projektleitung IN SCHWUNG

Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721/35 04 085 oder per E-Mail: [in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de](mailto:in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de) oder unter [www.karlsruhe.de/inschwung](http://www.karlsruhe.de/inschwung)

### „Unsere Zukunft – Dein Projekt“

#### **Karlsruher Projektwettbewerb „Unsere Zukunft – Dein Projekt“ – Kita Drachenhöhle ausgezeichnet!**

Die Pro-Liberis Kita Drachenhöhle wurde beim Projektwettbewerb der Stadt Karlsruhe mit ihrer Idee eines Gewächshauses mit Regenwasser-Bewässerungssystem für die Kita-Kinder ausgezeichnet. Gesucht wurden kreative Projektideen, die einen dauerhaften Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Die Idee der Drachenhöhle besteht darin im Schrebergarten von Pro-Liberis eigenverantwortlich Obst und Gemüse anzubauen. Hierzu wird ein Gewächshaus mit einer Konstruktion zur Wassergewinnung und Bewässerung der Beete aufgebaut. So lernen die Kinder einen wertschätzenden Umgang mit Pflanzen, können die Wachstumsphasen beobachten und



eignen sich ein nachhaltiges Wissen über Gartenbau an. Da der Schrebergarten kitaübergreifend genutzt wird, ermöglicht das Projekt Stadtgärtnern für Kinder aus mehreren Innenstadt-Kitas des Trägers. Insgesamt wurden 19 Wettbewerbsbeiträge eingereicht, darunter auch fünf Ideen aus Pro-Liberis Kitas. Es freut uns ganz besonders, dass es eine unserer Projektideen in die Endrunde geschafft hat und in einer feierlichen Verleihung in der Karlsburg in Durlach von einer Fachjury mit 5.000 Euro Preisgeld prämiert wurde. Das Team der Drachenhöhle wird sich in den nächsten Wochen an die Umsetzung machen und freut sich schon auf die ersten Früchte ihrer Arbeit. LB



# Ohne Heizung heizen und das Klima schonen?

 **KA**nn ich.

Die neue Fernwärme ist günstiger,  
bequemer Klimaschutz.

Die neue Karlsruher Fernwärme wird mit klimaschonender Kraft-Wärme-Kopplung und aus Abwärme der Industrie erzeugt. Daher ist Fernwärme hochmoderner, günstiger Klimaschutz. Ohne dass Sie einen Heizkessel, Öltank und Schornstein brauchen. Und alles, was man nicht hat, geht ja auch nicht kaputt. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

[www.stadtwerke-karlsruhe.de](http://www.stadtwerke-karlsruhe.de)

 **Stadtwerke  
Karlsruhe**

Besser versorgt, weiter gedacht.



**CDU**

**INGO**

**WELLENREUTHER**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Für Sie im Bundestag.



**Deutschlands  
beste Bank  
kommt  
aus Karlsruhe.**

Die Sparkasse Karlsruhe wurde unter 1.500 Bankfilialen bundesweit von der Zeitung DIE WELT für ihre Beratung von Privat- und Firmenkunden als „Beste Bank in Deutschland“ ausgezeichnet.



 **Sparkasse  
Karlsruhe**